

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Aemterkumulation  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-462435>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SEID WILLKOMMEN MILLIONEN ...

(ZU HERRIOTS ZÜRCHER REDE)

Burfi



Herriot: „Lieber Michel! Bruder! Mit Dir umarme ich zugleich Millionen Deutsche!“

Poincaré: „Recht so! Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der dritte!

Ich umarme Deutsche Millionen!“

## Nemterkumulation

Das schweizer. Telephonbuch ist recht interessant zu lesen. Man erfährt da z. B.,

### Café Kraenzlin

Hotel Simplon **Zürich** Hotel Simplon  
Schützengasse 16, beim Hauptbahnhof  
Modernes Conditorei-Restaurant  
Das moderne Café mit bescheidenen Preisen

daß der Schulmeister von Gstaad zugleich ein Jünger des Hans Sachs ist. Wahrscheinlich sagten sich die Gstaader Familienväter: „Meji Buebe hei e chli herti Gringe. Der Schuemaker isch 's Clopfen am meischte gwahnet.“ Und so wird die Wahl als Schulmeister auf den Schuhmeister gefallen sein.

In Herzogenbuchsee ist ein Telephonabonnett zugleich Konfektions- und Darmhändler. — Darm- und Herrenkonfektion!

In einer Aargauer Zeitung finden wir diese „Geschäftsempfehlung. Der geehrten Einwohnerschaft von Narau und Umgebung diene zur Kenntnis, daß ich die Besingung — käuflich erworben habe. NB. Diese Empfehlung dient als Einladung zum Anstiftet Samstag den 25. Mai.“

Wir Ostschweizer können diesem Brauch keinen Geschmack abgewinnen; aber eben: andere Völker — andere Sitten.